

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 16 (1894)  
**Heft:** 46

**Anhang:** Zweite Beilage zu Nr. 46 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Wer gesund bleiben will, muss seine Lebensweise vernünftig einrichten.**

Sucht man Anweisungen dazu in Brockhaus' Konversations-Lexikon? Und doch gehört zu dessen Hauptvorzügen die wahrhaft volkstümliche Behandlung des weiten Gebietes der Medizin und Hygiene! Mit besonderer Deutlichkeit erkennt man den für die Familie umstülpbaren Wert dieses Hausbuches bei der Durchsicht des soeben zur Ausgabe gelangten 11. Bandes. In ihm sind z. B. Leber, Lunge und Magen, drei der wichtigsten Organe, nebst den sich an sie anknüpfenden Krankheiten in erschöpfender Weise allgemein verständlich dargestellt. Dazu kommt der Artikel „Mensch“, den eine Chromatofel begleitet, wie sie der großen Masse der Gebildeten naturgetreuer und dabei künstlerischer noch in keinem Werk geboten worden ist. Es ist ein Durchschnitt durch die gefrorenen Körper, der alles Abstoßende und Anstoßige aufs Glücklichste vermeidet. Auch daß die „Erklärungen“ dieses Bildes separat gegeben sind, also das Bild selbst nicht verunreinigen, müssen wir als eine neue Idee loben.

Unter dem übrigen Inhalt des 11. Bandes, dessen Überlässigkeit sich den früheren Bänden würdig anreicht, mögen die geographischen Artikel hervorgehoben sein, die von 27 Tafeln mit Karten und Plänen und einer großen Anzahl Textfiguren begleitet sind. Von Städten mögen genannt sein: London, Leipzig, Berlin, Magdeburg, Magdeburg, Mainz, Mannheim, Nez, Luzern. Unter den Ländern findet wir u. a. Madagaskar, Marokko, Mecklenburg und Mexiko, jedes von einer vorzüglichen Tafel begleitet. Beim Mittelmeer ist ebenfalls eine vorzügliche große Karte zu erwähnen. Selbst Erkundungen in den Mond kann man an der Hand der treffsicheren Mondkarte unternehmen. Lokomobile, Lokomotiven, Luftschifffahrt, Maschinenbau zeigen die fortdauernde Vorzüglichkeit der technischen Artikel. Von biographisch interessanten Artikeln umfaßt der Band z. B. Leo XIII., Liebnecht, Luther, Wolke.

Prüft man die mit besonderem Urteil behandelten Zeitfragen, wie Leichenverbrennung, Maifeier, Mädchen-

gymnasien, Markenschutz, oder die lange Reihe der naturgeschichtlichen Artikel (die Chromatofel „Löwe“ sei hier unter den vielen anderen Bildern besonders genannt), der landwirtschaftlichen, juristischen, militärischen Artikel und was sonst noch an Wissenswertem Aufnahme gefunden hat, so kann das Urteil wie bei den vorherigen Bänden nur wieder lauten: die Redaktion und die 400 Mitarbeiter haben mit der Bildausgabe des „Brockhaus“ in Wort und Bild Unübertragliches geleistet.

auf einmal zu lebhaften Auseinandersetzungen zwischen den jungen Ehegatten, bis „sie“ endlich zu „ihm“ sagten: „Gib mir nur 3 Fr. 50, so kann wieder auf Zürich zu, und du kannst geh, wo du will.“

Im Besten hat dieser Tage ein Mann die Frau, von welcher er schon fünfmal geschieden worden war, zum sechstenmale geheiratet.

Mit 116 Jahren noch heiratslustig zu sein, das mag nicht oft vorkommen. In Tolchener (Rußland) fand jedoch eine, in dem genannten, respektablen Alter stehende Bäuerin um ihre Heiratslizenz ein. Der Bräutigam ist 57 Jahre alt, hat bereits Ehe und könnte der Urenkel seiner Frau sein. — In Grant County (Indiana) heiratete Mr. Baldwin Hathaway eine Witwe, die 20 Jahre vorher bereits einmal seine Frau gewesen war.

Das jüngste Ehepaar der civilisierten Welt dürfte wohl Mr. und Mrs. Combe in New-Jersey sein. Die Frau zählte genau 14 Jahre, der gesetzige Ehegatte 16 Jahre und 2 Tage, als der Ehebund geschlossen wurde. Ein Kaufmann St. war seit einigen Monaten mit der Tochter einer in Berlin wohnenden Witwe verlobt und dem Bräutigam waren 15,000 Mark Mitgift versprochen worden, welche Verwandte der Braut spenden wollten. Die Hochzeit war auf letzten Samstag festgesetzt und der Bräutigam erschien vormittags, um seine Braut nach dem Standesamt abzuholen. Vorher aber sollte die Mitgift überreicht werden, und nun ergab es sich, daß statt der 15,000 Mark nur 12,000 Mark zur Stelle waren; den Rest der Mitgift sollte der Bräutigam nachträglich erhalten. Damit war diefer jedoch nicht einverstanden und er erklärte, nicht eher den Weg zum Standesamt antreten zu wollen, bis die „drei Meile“ auf dem Tische liegen. Der peinlichen Lage machte jedoch die junge Braut ein schnelles und wirtshafte Ende. Sie erklärte, daß sie ihrerseits auf den Bräutigam verzichte, der nur ihr Geld, aber nicht sie heiraten wolle. In der That wurden die geladenen Hochzeitsgäste durch Boten und Telegramme von der Auflösung der Verlobung in Kenntnis gesetzt, während die charakterfeste Braut am Nachmittag bereits eine Reise zu Verwandten in der Prov. antrat.

## Pâte Flamande

zum Unterhalt von glatten oder verzierten Eisengerätschaften, Eisenblech, Oefen, Ofenrohren etc. empfiehlt

Ackermann-Colin,  
861] Frauenfeld.

## Zu Kaffee und Thee

bringe meine bekannten Spezialitäten:

Haselnussringe  
Russisches Brot  
Plunderbrezeln  
Mandelpipfeln  
Haselnussrollen  
Streuselkuchen  
Mandelkuchen

in empfehlende Erinnerung. [963  
Carl Frey, Konditor,  
Neugasse, St. Gallen.

## Türkische Eisenbahn-F. 400 Lose

haben von allen Anlehnenslosen die grössten Gewinnchancen und sind gesetzlich gestattet.

Die nächste Ziehung findet am 1. Dezember statt und gelangen in derselben außer einem Haupttreffer Y. Fr. 600,000

noch Treffer von Fr. 60,000, 20,000, 6000, 3000 etc. zur Verlosung. [942

Jedes Los muss im Laufe der stattfindenden Ziehungen mit mindestens Fr. 400 gezogen werden. (Auszahlung mit 58%).

Monatliche Einzahlung auf ein Original-Türkenslo

## Fr. 5. —

mit Berechtigung schon zur Ziehung am 1. Dezember. Prospekte gratis und franko.

Gefl. Aufträge erbitten rechtzeitig, damit noch zur Ziehung am 1. Dezember bedient werden kann. — Zahlreiche Anerkennungsschreiben über reelle Bedienung liegen auf.

Reck & Co., Zürich.

## Smyrna- und Perser Knüpfarbeiten.

Diplom Schweiz. Special-Ausstellung in Zürich 1894.

Ueberaus leichte, interessante Frauenarbeit zur Selbstanfertigung von soliden, farbenprächtigen **Kissen**, **Fusschemeln**, **Verlagen**, **Teppichen** u. s. f., nach bewährtesten Methoden, unter Garantie. Prima Materialversand mit Zeichnungen und Arbeitsanleitung.

[863

## Diessenhofen.

Babette Kisling,  
Broderie- und Tapisserie-Manufaktur.

Im Verkauf: Bern: Zulauf-Ott, Kramgasse; Basel: Nebel-Kern, Freienstrasse; Glarus: A. und S. Leuzinger; Lausanne: Rumpf-Imhof; Zürich: Wilhelm-Benz, Hechtplatz; Luzern: Nina Bohnert, Kappelgasse; St. Gallen: Frau Allgöwer-Blau, Unterer Graben.

## Appenzellische Molkerei

Säntisstrasse 346, Herisau.

Die mit dem 1. November 1894 eröffnete appenzellische Molkerei in hier offeriert einem geehrten Publikum folgende Produkte:

**Hochfeine Tafelbutter**, ausschliesslich und mit den neuesten Maschinen hergestellt.

**Sterilisierte Milch**, ausgezeichnetes, ärztlich vielfach erprobtes und empfohlenes Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kränke.

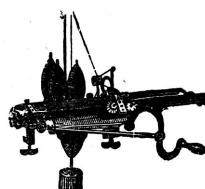
**Rahm**, feinste Qualität. **Rohe Milch**, täglich frische, z. Tagespreis.

**Buttermilch** und **Centrifugenmilch**, sehr süß und schmeckend.

Alle diese Erzeugnisse werden unter täglicher, strenger, ärztlicher Kontrolle bereitet.

Es empfiehlt sich höflich [951

Die appenzellische Molkerei in Herisau.



## Hausverdienst für Frauen und Töchter.

Empfiehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen (H 4569 Z) [954

**Original-„Lamb“-Strickmaschinen.**

Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht.

Die Vertreterin: Fr. Schildknecht-Eisenring,

Zeughausstr. 17, Auerswihl-Zürich.

aus bestem  
weichem Leder  
geschnitten

empfiehlt zur Schonung der Kleider.

F. X. Banner, Lederschürzenfabrikation, Rorschach.

auf einmal zu lebhaften Auseinandersetzungen zwischen den jungen Ehegatten, bis „sie“ endlich zu „ihm“ sagten: „Gib mir nur 3 Fr. 50, so kann wieder auf Zürich zu, und du kannst geh, wo du will.“

Im Besten hat dieser Tage ein Mann die Frau, von welcher er schon fünfmal geschieden worden war, zum sechstenmale geheiratet.

Mit 116 Jahren noch heiratslustig zu sein, das mag nicht oft vorkommen. In Tolchener (Rußland) fand jedoch eine, in dem genannten, respektablen Alter stehende Bäuerin um ihre Heiratslizenz ein. Der Bräutigam ist 57 Jahre alt, hat bereits Ehe und könnte der Urenkel seiner Frau sein. — In Grant County (Indiana) heiratete Mr. Baldwin Hathaway eine Witwe, die 20 Jahre vorher bereits einmal seine Frau gewesen war.

Das jüngste Ehepaar der civilisierten Welt dürfte wohl Mr. und Mrs. Combe in New-Jersey sein. Die Frau zählte genau 14 Jahre, der gesetzige Ehegatte 16 Jahre und 2 Tage, als der Ehebund geschlossen wurde.

Ein Kaufmann St. war seit einigen Monaten mit der Tochter einer in Berlin wohnenden Witwe verlobt und dem Bräutigam waren 15,000 Mark Mitgift versprochen worden, welche Verwandte der Braut spenden wollten. Die Hochzeit war auf letzten Samstag festgesetzt und der Bräutigam erschien vormittags, um seine Braut nach dem Standesamt abzuholen. Vorher aber sollte die Mitgift überreicht werden, und nun ergab es sich, daß statt der 15,000 Mark nur 12,000 Mark zur Stelle waren; den Rest der Mitgift sollte der Bräutigam nachträglich erhalten. Damit war diefer jedoch nicht einverstanden und er erklärte, nicht eher den Weg zum Standesamt antreten zu wollen, bis die „drei Meile“ auf dem Tische liegen. Der peinlichen Lage machte jedoch die junge Braut ein schnelles und wirtshafte Ende. Sie erklärte, daß sie ihrerseits auf den Bräutigam verzichte, der nur ihr Geld, aber nicht sie heiraten wolle. In der That wurden die geladenen Hochzeitsgäste durch Boten und Telegramme von der Auflösung der Verlobung in Kenntnis gesetzt, während die charakterfeste Braut am Nachmittag bereits eine Reise zu Verwandten in der Prov. antrat.

## Thee

in diversen Sorten u. Qualitäten

en gros et en détail  
empfiehlt zu billigsten Preisen [914

J. Gross, St. Gallen,  
Brühlgasse 45 und Marktplatz 18.

Echte

## Tiroler Damenloden

unstreitig solidestes Fabrikat  
für Damen-Costumes. [915

J. W. Kessler, St. Gallen.



## Specialität!

Extra feines  
Glarner Birnbrot,

per 1/2 Kilo 70 Rp., von 2 Kilo an franko,  
sowie feine

Glarner Pasteten

von 2-6 Fr. versendet per Nachnahme  
Jean Hösl-Späty,

Bäckerei und Konditorei, Glarus.

## Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bitto. 6 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke  
der feinsten Toilette-Seifen). [133

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

## Statt Eisen

von Kindern u. Erwachsenen bei **allgemeinen Schwächezuständen, Blutarmut, Bleichsucht, Herzschwäche, Nervenschwäche (Neurasthenie), Lungenleiden, geistiger und körperlicher Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Magen- und Darmkrankheiten** — Erkrankungen, bei welchen der **Eisen-Mangangehalt** des Blutes stets vermindert ist —, ferner bei **Rhachitis** (sog. engl. Krankheit, Knochen-Erweichung), **Serophulose** (sog. unreines Blut, Drüsen-Anschwellungen u. -Entzündungen) — Leiden, bei denen außerdem noch die **Blutsalze** stark reduziert sind,

mit grossem Erfolge angewandt.

## Statt Leberthran

wird

— **Sehr angenehmer Geschmack. Mächtig appetitanregend. Vorzüglich wirksam bei Lungenkrankungen als Kräftigungskur.**

**Dr. Hommel's Hæmatogen** ist konzentriertes, gereinigtes, bakterienfreies Hämoglobin in seiner leicht verdaulichsten flüssigen Form. Hämoglobin ist die natürliche **organische Eisen-Mangan-Salzverbindung der Nahrungsmittel**, also kein Medikament oder Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als **Kräftigungsmittel** für kränkliche und schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken **ständig genommen werden kann**.

Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Hæmatogen erzielt werden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an **Eisen-Mangan**, sowie an **Blutsalzen** automatisch zu reguliren resp. zur Norm zu ergänzen.

## Dr. med. Hommel's Hæmatogen

— **Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im Kindesalter und in den höheren Lebensjahren.** In **ersterem**, weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in der Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, — in **letzterem**, weil im Alter die blutbildenden Organe erschlaffen und einer Anregung bedürfen, **welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist.**

Depots in allen Apotheken.

Preis per Flasche Fr. 3.25. Literatur mit hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko.

[938]

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

## Grösstes Bettwarenlager der Schweiz gegründet 1866 J. F. Zwahlen, Thun. gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [263]  
Zweischläfige Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit, Fr. 22  
Zweischlaf. Hauptbetten, 3 Pf. Halbflaum, > 120 > 60 > 8  
Zweischlaf. Unterbetten, 6 > > 190 > 135 > 19  
Einschlafendeckbetten, 6 > > 180 > 120 > 18  
Einschlaf. Hauptkissen, 2½ Pf. > > 100 > 60 > 7  
Ohrkissen, 1½ > > 60 > 60 > 5  
Zweischlaf. Flaumdeckbetten, 5 Pf. sehr feiner Flaum 180 > 150 > 31  
Einschlafkissen, 3 > > 152 > 120 > 22  
Kindsdeckbette, 3 > Halbflaum 120 > 100 > 9  
Kindsdeckbette, 2 > > 90 > 75 > 6  
Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à Fr. 5

## Welschland-

Annoncen betreffend Tausch oder Pensionen besorgt  
bestens in geeignete Blätter der

## französischen Schweiz

die Annoncen-Expedition

## Haasenstein & Vogler

Bureau in St. Gallen Multergasse 1.

150]

## Gegen hartnäckigen Husten,

Katarrh, Grippe, Heiserkeit und ähnliche Brustbeschwerden sind Dr. J. J. Hohls Pektorinen (Tabletten) ein vielbewährtes Hausmittel von gutem, altem Ruf. Mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die Apotheken, sowie durch die in den Lokalblättern genannten Niederlagen. [804]

## Migräne-Elixir

von B. & W. Studer, Apotheker in Bern.

In Flaconen à Fr. 2.50.

Bestes Heilmittel gegen Migräne

und Kopfschmerzen jeglicher Art. Depots in den meisten Apotheken. [204]

## Hausfrauen!

probieren Sie Kamers Brockenseife!

### Beste Waschseife.

Erzeugt in wenig Minuten, ohne irgend andere Zuthaten, eine schneeweisse Lauge.

In Paketen von ½ Kg. à 35 Cts. in allen Spezereihandlungen der Schweiz erhältlich.

(H Q) [939]



## Specialgeschäft für Kinderbeschäftigung.

Carl Kaethner in Winterthur

empfiehlt: **Kinderhandarbeiten, Fröbelsche Spielgaben, Materialien für Beschäftigungen, belehrende Spiele, Baukästen, Bilderbücher, feinere Modelliersachen und Kindertheater etc.** [835]

Preiscourante gratis. — Auswahlsendungen werden bereitwilligst gemacht.

**A. DINSER** St. Gallen z. Pelikan **MÖBEL MAGAZIN** der Ostschiweiz liefert seine seit 30 Jahren bekannten, streng soliden, reellen Salons, Wohn-, Schlaf- u. Speisezimmer, ganze Aussteuern extra billig Sessel in 40 Sorten Spiegel mit extra dicken Gläsern Polsterarbeiten Geschenkartikel Lager 400-600 in enormer Auswahl alles billigst, mit Garantie. — Franko per Bahn. [907]

## Ursener Käse

in ausgezeichneter Qualität empfiehlt in Laiben von 5-6 Kilo, sowie im Anschnitt [909]

**Carl Alder,** Speisergasse 9, St. Gallen.  
Telephon!